



Stadt Feuchtwangen

*Unser Weg zur
Fairtrade-Kommune
Feuchtwangen*





Krisenzeichen

Nachhaltige Entwicklung

- Die Weltbevölkerung konsumiert mehr Ressourcen, als der Planet verträgt. Der Erdüberlastungstag wird in diesem Jahr am 29.7. sein, 1970 war er noch am 29.12.
- Der Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschafts- und Lebensweise kann nur gelingen, wenn sich Konsumgewohnheiten und Produktionen verändern.





Stadt Feuchtwangen

Mehr als nur fairer Handel

Was ist Fairtrade?

Fairtrade ist ein **internationales ethisches Zertifizierungssystem** mit dem Ziel, die Lage benachteiligter Produzentenfamilien in Afrika, Asien und Südamerika durch gerechtere Handelsbeziehungen nachhaltig zu verbessern.





Stadt Feuchtwangen

„Think global, act local“

Fairtrade-Gedanke

Ziel des Fairtrade-Gedankens sind **Strategien und Marktstrukturen, die soziale Integration und wirtschaftliches Wohl** begünstigen. Dies sind beispielsweise Berichtspflicht von Unternehmen, Beschaffungsvorschriften, Umstellen von Zöllen und Steuern, aber auch Anreize für Verbraucherinnen und Verbraucher, ihr Einkaufsverhalten umzustellen.





Die Idee hinter Fairtrade

Vision und Mission

- Eine Welt, in der alle Produzentinnen und Produzenten im Süden ein **sicheres und gutes Leben** führen, ihre **Potenziale ausschöpfen und über die Zukunft selbst entscheiden** können.
- Verbindung von Produzenten und Konsumenten. Unterstützung der Produzenten, damit diese **Armut aus eigener Kraft überwinden, ihre Stellung stärken und ihr Leben selbst bestimmen** können.





Stadt Feuchtwangen

Die Strategie hinter Fairtrade *Verlässlichkeit schaffen*

- Stabile Mindestpreise
- Selbstbestimmung durch Fairtrade-Prämie und Mitbestimmung im Fairtrade-System
- Langfristige Partnerschaften
- Verbot von Kinderarbeit
- Umweltschutz durch Umweltkriterien





Lokale Initiativen

Fairtrade-Towns

- Unter dem Kampagnenträger FairTrade e.V. werden unterschiedliche **Akteure aus Handel, Politik und Zivilgesellschaft an einen Tisch** gebracht.
- Mit lokalen Projekten, Werbe- sowie Informationsmaßnahmen und dem Einkauf von zertifizierten Produkten soll das **Bewusstsein für ökonomische, soziale und ökologische Standards für einen fairen Handel** geweckt werden.





Stadt Feuchtwangen

Kriterium 1
Rats-
beschluss

Kriterium 2
Steuerungs-
gruppe

Kriterium 3
Produkte

Kriterium 4
Zivil-
gesellschaft

Kriterium 5
Öffentlich-
keitsarbeit





Stadt Feuchtwangen

Kriterium 1

Ratsbeschluss

Der Feuchtwanger Stadtrat hat es bereits beschlossen:
Die Kreuzgangstadt soll sich auf den Weg begeben, als
Fairtrade-Kommune zertifiziert zu werden.





Kriterium 2

Steuerungsgruppe

Ein unbeschwerter Austausch in großen Runden war in den Coronajahren nicht möglich. Doch 2023 lädt die Steuerungsgruppe wieder alle Interessierten „live“ ein, um in Kooperation mit Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft, der Schulen, der Kirchen und der Vereine/Verbände lokale Fairtrade-Maßnahmen zu erarbeiten und umzusetzen.

Die Treffen finden am 9. März, 11. Mai, 26. Juli, 20. September und 16. November statt.





Stadt Feuchtwangen





Stadt Feuchtwangen

Kriterium 3

Produkte

Was haben Sie die Feuchtwanger Betriebe und Gastronomen bereits an Fairtrade-Produkten in ihrem Sortiment? Dies wurde per Fragebögen in Gastronomie und Betrieben erhoben.

Derzeit werden die Mindestanforderungen erfüllt.
Die Steuerungsgruppe soll als Multiplikator bei weiteren Betrieben für Fairtrade-Angebote werben.





Stadt Feuchtwangen

Kriterium 4

Zivilgesellschaft

Öffentliche Einrichtungen, Schulen und Vereine, Kirchen und Glaubensgemeinschaften führen Bildungs- und Informationsaktivitäten durch.

In Kooperation mit dem Gymnasium und der Realschule werden derzeit zahlreiche Maßnahmen umgesetzt.





Stadt Feuchtwangen

Kriterium 5

Öffentlichkeitsarbeit

Wir machen Werbung für den Fairtrade-Gedanken und informieren über die Aktivitäten in Feuchtwangen.

Über die bisherigen Schritte gab es bereits Berichte in der Zeitung oder im Mitteilungsblatt.





Stadt Feuchtwangen

Erledigt

P-Seminar des Gymnasiums

Umsetzung eines **digitalen Nachhaltigkeitsspaziergangs** mit 10 bis 15 Stationen, bei dem Teilziele der Agenda 2030 enthalten sind.

Die Schülerinnen und Schüler führen Interviews, erstellen Texte, Bilder, Videos und erwerfen eine Route durch Feuchtwangen. Lokale Beispiele nachhaltiger Stadtentwicklung werden mit den globalen Herausforderungen in Zusammenhang gesetzt.





Stadt Feuchtwangen

Ausblicke

„Ihr habt's gewusst“-Ausstellung

„Eine Ausstellung von Feuchtwangerinnen und Feuchtwangern aus dem Jahr 2 | 23“

Mit Überraschendem und Ernüchterndem aus Warnungen und Lösungsvorschlägen. Von Naturschutz nach Dr. Konrad Guenther von 1910, Sozialer Marktwirtschaft nach Wilhelm Röpke und Alfred Müller-Armack, von „Hubert mit der grünen Nase“ und der „Aktion Ameise“ in den 1980er Jahren über Hans A. Pestalozzis „Nach uns die Zukunft“, Frederic Vesters „Ökolopoly“, Naomi Kleins „No Logo“ ... bis hin zu 2023.





Stadt Feuchtwangen

Ausblicke

Oeder-Ausstellung

Ein Kooperationsprojekt von Stadtmarketing und Fränkischem Museum über den **Botaniker und Sozialreformer Georg Christian Oeder** im Jahr 2023. (Feuchtwanger Wurzeln, wuchs in der Kreuzgangstadt auf.)

Frühe Forderung nach persönlicher Freiheit und Bauernbefreiung im Jahre 1769 und damit noch vor der Amerikanischen Unabhängigkeitserklärung und der französischen Revolution.

